

Der 5-Minuten-Sicherheitscheck für Pflegekräfte

Diese kompakte und praxisorientierte Checkliste wurde entwickelt, um Pflegekräften eine effektive Methode an die Hand zu geben, um die **digitalen Geräte von Bewohnerinnen und Bewohnern** zu schützen. In nur 5 Minuten können Sie die wichtigsten Sicherheitseinstellungen systematisch überprüfen und bei Bedarf optimieren. Die Checkliste ist ein praktisches Werkzeug, um die digitale Sicherheit zu gewährleisten und Risiken wie Betrug, Datenmissbrauch oder ungewollte Zugriffe zu minimieren.

Schritt 1: Displaysperre prüfen (1 Minute)

- Ist eine Bildschirmsperre aktiviert?
- Ist die PIN ausreichend komplex (mindestens 6 Ziffern)?
- Funktioniert die Sperre zuverlässig?

Schritt 2: SIM-Sperre kontrollieren (1 Minute)

- Ist die SIM-Kartensperre eingeschaltet?
- Kennt der Bewohner seine PIN?
- Ist die PUK (Sicherheitscode bei Verlust der PIN) sicher aufbewahrt?

Schritt 3: Messenger-Einstellungen überprüfen (1 Minute)

- Sind die Privatsphäre-Einstellungen auf einem hohen Sicherheitslevel?
- Ist die Zwei-Faktor-Authentifizierung aktiv?
- Sind nur bekannte Kontakte gespeichert?

Schritt 4: Notfallkontakte kontrollieren (1 Minute)

- Sind Notfallkontakte eingerichtet?
- Sind die Daten aktuell?
- Sind wichtige medizinische Informationen hinterlegt?

Schritt 5: Banking-Sicherheit besprechen (1 Minute)

- Ist das Online-Banking mit Zwei-Faktor-Authentifizierung geschützt?
- Weiß der Bewohner, wie er verdächtige Transaktionen meldet?
- Sind die Karten bei Verlust schnell sperrbar?

Praxis-Tipp: Führen Sie diesen Sicherheitscheck regelmäßig – beispielsweise alle drei Monate – durch. Bieten Sie Bewohnern an, gemeinsam mit Ihnen die Einstellungen zu prüfen. Dokumentieren Sie bei Bedarf

Auffälligkeiten oder notwendige Änderungen, um spätere Nachverfolgung zu erleichtern.

Hinweis: Diese Checkliste ersetzt keine technische Wartung oder IT-Sicherheitsprüfung, bietet aber eine wertvolle erste Orientierung zur Stärkung der digitalen Sicherheit im Pflegealltag.